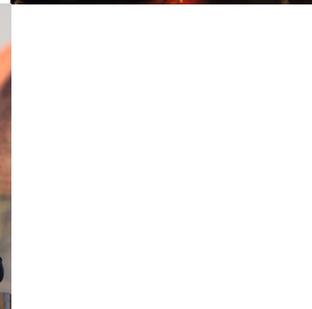
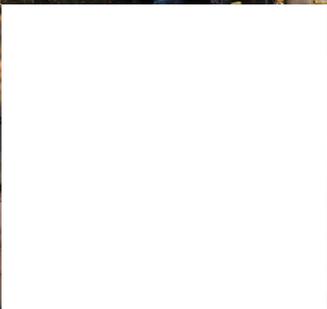
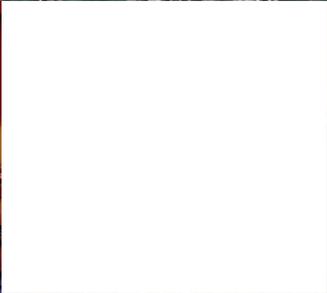




Stadt Hennigsdorf

Familiengerechte Kommune  
Hennigsdorf  
Zertifikat bis 06/2016



# Demografiebericht 2014 Stadt Hennigsdorf



## Demografiebericht 2014 Stadt Hennigsdorf

### **Liebe Hennigsdorferinnen und Hennigsdorfer,**

was wir heute tun, soll für unsere Kinder eine solide Lebensgrundlage schaffen. Dieses Tun wird auch als öffentliche Daseinsvorsorge bezeichnet. Die Stadt hat dabei die Aufgabe, die grundlegende Versorgung der Bevölkerung mit wesentlichen Gütern und Dienstleistungen sicherzustellen. Dazu gehören zum Beispiel die Wasser- und Wärmeversorgung oder verkehrliche Infrastruktur, Betreuungs- und Bildungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche, Freizeitangebote oder die Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr.

Für die Stadt ist es deshalb enorm wichtig, die demografische Bevölkerungsentwicklung zu beobachten, um beispielsweise abschätzen zu können, wann wie viele Kita- oder Schulplätze benötigt werden. Daneben gilt es aber auch, das gesellschaftliche Engagement der Bürger in der Stadt zu fördern, Neubürger freundlich aufzunehmen und in die bestehenden Strukturen zu integrieren. Jährlich haben wir im Schnitt die beachtliche Zahl von rd. 1.500 Zuzüglern, die ihren Beitrag zur Lebendigkeit und Vielfalt unserer Stadt leisten.

Wie in den vergangenen Jahren haben wir wieder die wichtigsten Statistiken zur Einwohnerentwicklung für die Bürger, die Politik und andere Akteure in der Stadt zusammengestellt. Diese Informationen und die Ergebnisse der Neubürgerbefragung liefern einen wesentlichen Beitrag zur Daseinsvorsorge für unsere Stadt.

Ihr Bürgermeister

Andreas Schulz



## Entwicklung der Einwohnerzahl in Hennigsdorf

In Hennigsdorf lebten Ende des Jahres 2013 insgesamt 25.800 Einwohner. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dieses einer Steigerung der Einwohnerzahl um 0,4 % bzw. einem Zuwachs von 96 Bürgern.

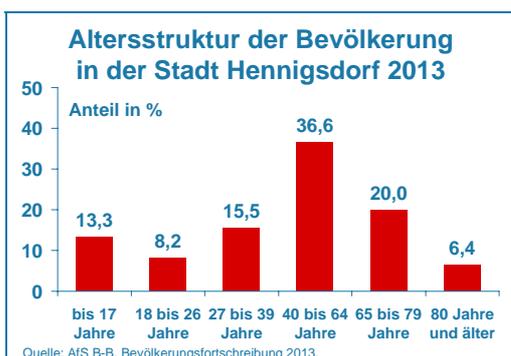
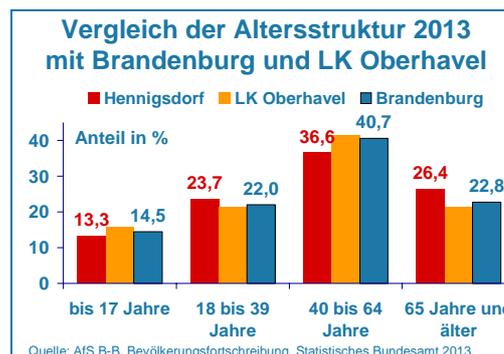
nannten Erwerbsalter. Gut 8 % sind Jungerwachsene, die sich entweder in der Ausbildung befinden oder ebenfalls bereits erwerbstätig sind.

Der Anteil der Kinder bis 17 Jahre liegt derzeit bei 13,3 % und damit erneut über dem zuletzt veröffentlichten Wert von 2011 (12,7 %).



## Demografische Struktur der gegenwärtigen Bevölkerung\*

Hennigsdorf ist die zweitgrößte Stadt des Landkreises Oberhavel und ein bedeutender Wohn- und Arbeitsstandort in der Region. Dieses bildet sich auch deutlich in der Altersstruktur der Hennigsdorfer Bürgerinnen und Bürger ab.



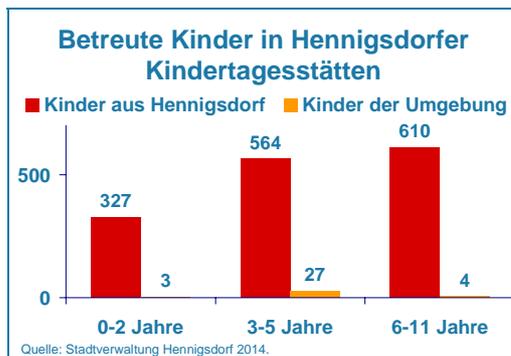
Mehr als ein Viertel der Bevölkerung ist inzwischen über 65 Jahre alt und überwiegend bereits im Ruhestand. Den größten Bevölkerungsanteil haben aber nach wie vor die mittleren Jahrgänge im Alter von 27 bis 39 Jahre und die 40- bis 64-Jährigen. Gut 52 % aller Hennigsdorfer sind in diesem so-

Beim Vergleich zur Altersstruktur mit der Umgebung ist ebenfalls erkennbar, dass die Hennigsdorfer Bevölkerung städtischer zusammengesetzt ist, d. h. der Anteil der Ruheständler im Alter ab 65 Jahre ist überdurchschnittlich hoch und es leben etwas mehr junge Erwachsene (18 bis 39 Jahre) in Hennigsdorf als im Landkreis Oberhavel oder in Brandenburg insgesamt. Dagegen ist der Minderjährigenanteil leicht unterdurchschnittlich, steigt aber kontinuierlich.

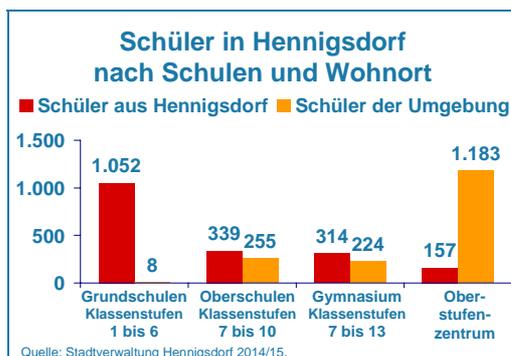


## Betreute Kinder und Jugendliche in Hennigsdorfer Kitas und Schulen

Hennigsdorf bietet für seine Kinder und Jugendlichen sehr gute Betreuungs- und Schulangebote.



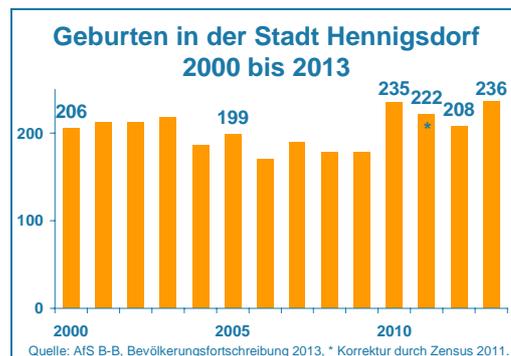
In den kommunalen Kindertagesstätten, dem katholischen Kindergarten und bei Tagespflegepersonen werden derzeit insgesamt 1.535 Kinder betreut, fast alle wohnen auch in der Stadt. 591 Kinder sind im Alter von 3 bis 5 Jahren, von den kleineren Hennigsdorfern bis 2 Jahre sind es 330 und von den Größeren bis 11-jährigen Schülern 614.



Insgesamt gehen gegenwärtig 3.532 Schüler auf eine der Hennigsdorfer Schulen, darunter 1.670, die im Umland wohnen. Die Grundschulen besuchen fast ausschließlich Kinder aus Hennigsdorf, zurzeit sind es 1.052. In den weiterführenden Schulen werden momentan 810 Jugendliche aus Hennigsdorf und 1.662 aus den Gemeinden der Umgebung unterrichtet.

## Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Hennigsdorf

Die Entwicklung der Bevölkerung einer Stadt ergibt sich vor allem durch die natürliche Bevölkerungsentwicklung, die aus den Geburten und Sterbefällen resultiert, sowie aus den Wanderungen, d. h. den Zu- und Fortzügen, über die Gemeindegrenzen.



Im Jahr 2013 wurden mit 236 Kindern wiederum mehr Kinder als in den zurückliegenden Jahren geboren. In diesem Jahrzehnt werden weiterhin um die 200 Geburten pro Jahr prognostiziert. Langfristig ist mit einer Verringerung der Geburtenzahl zu rechnen.

Die Sterbefälle sind in den vergangenen Jahren leicht gesunken und im Jahr 2013 mit 355 verstorbenen Hennigsdorfern wieder etwas gestiegen auf etwa das Niveau von vor fünf Jahren.



Von 2009 bis 2013 sind somit insgesamt 1.585 Hennigsdorfer verstorben



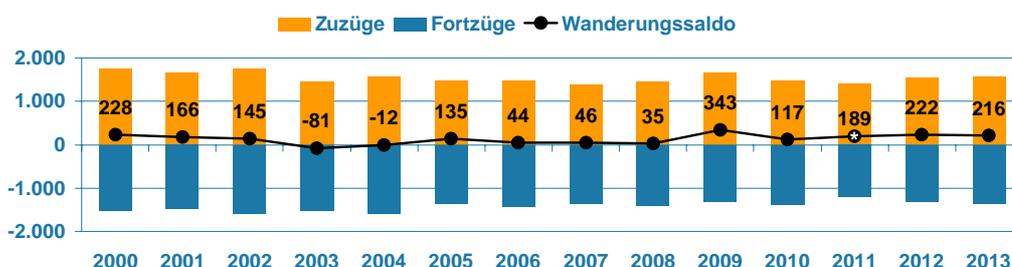
und nur 999 Neugeborene hinzugekommen. Daraus ergibt sich ein negativer Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung für Hennigsdorf von 586 Einwohnern in den letzten fünf Jahren. Im Jahr 2013 betrug der negative natürliche Bevölkerungssaldo -119 Personen.

Neben der natürlichen Entwicklung ist auch der sogenannte Wanderungssaldo, d. h. die Summe der Zu- und Fortzüge ausschlaggebend für die Bevölkerungsentwicklung einer Stadt.

auf die 36- bis 65-Jährigen, weitere rd. 16 % bei den unter 18-Jährigen. Dieses zeigt erneut, in welchem Ausmaß sich Hennigsdorf durch die Zuwanderungen seit Jahren in seiner Bevölkerungsstruktur fortwährend verjüngt.

Wie im Jahr 2012 hat Hennigsdorf auch im Jahr 2013 an den Landkreis Oberhavel mehr Einwohner verloren als gewonnen, der negative Wanderungssaldo ist mit rd. 50 Personen allerdings relativ gering. Ebenfalls negativ war in 2013 erstmals seit vielen

Wanderungsbewegungen in der Stadt Hennigsdorf 2000 bis 2013



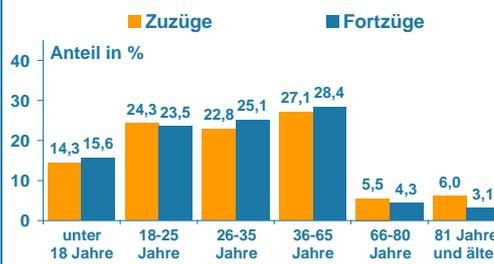
Quelle: AfS B-B, Bevölkerungsfortschreibung 2013; \* Korrektur durch Zensus 2011.

3

Im Jahr 2013 betrug der Wanderungssaldo 216 Personen, d. h. es sind mehr Personen nach Hennigsdorf gezogen als fortgezogen. Damit ist der Wanderungssaldo für die Stadt bereits im dritten Jahr hintereinander positiv und liegt derzeit stabil bei rd. 200 Personen pro Jahr, die nicht nur den jährlichen Verlust durch die natürliche Bevölkerungsentwicklung (mehr Sterbefälle als Geburten) kompensieren, sondern durch einen Überschuss jährlich auch zu einem kleinen Bevölkerungswachstum in der Stadt beitragen.

Jahren der Wanderungssaldo mit den übrigen Umlandkreisen, allerdings auf einem sehr niedrigen Niveau von knapp 20 Personen.

Zu- und Fortzüge 2002 bis 2013 nach Alter der Personen



Quelle: Stadtverwaltung Hennigsdorf 2014.

Wie im Vorjahr hatte die Stadt auch 2013 in allen Altersgruppen einen positiven Wanderungssaldo, allerdings in unterschiedlichem Ausmaß. Beinahe die Hälfte des Wanderungsgewinns entfiel dieses Mal auf die Gruppe der 18- bis 25-Jährigen, knapp ein Viertel

Deutlich angestiegen ist in 2013 der positive Wanderungssaldo mit Berlin, er betrug rd. 150 Personen und hat sich damit gegenüber den Vorjahren mehr als verdoppelt. Erneut, wie im Vorjahr, ist die Wanderungsbilanz mit den restlichen Regionen Deutschlands



mit rd. 150 Personen Wanderungsgewinn überdurchschnittlich hoch.



Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich Hennigsdorf als Wohnort-Alternative für Berlin etabliert hat und sowohl Personen aus der Hauptstadt als auch aus den weiter entfernten Regionen Deutschlands anzieht. Die Wanderungsverluste in die benachbarten Gemeinden und Umlandkreise sind im Vergleich dazu relativ gering.

4

### Ergebnis der Befragung von Zuwanderern in die Stadt Hennigsdorf

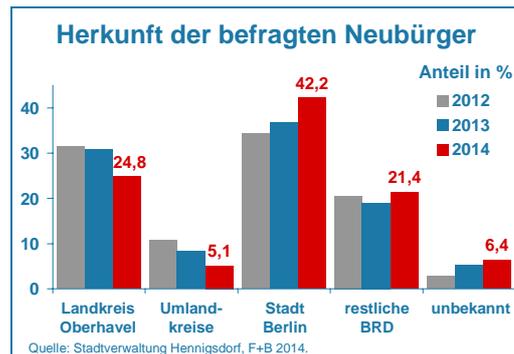
Seit August 2010 werden in Hennigsdorf alle Neubürger bei ihrer Anmeldung u. a. um einige Auskünfte zu ihren Zuzugsgründen und ihrer geplanten Wohndauer in der Stadt gebeten. Die Teilnahme an dieser Befragung ist selbstverständlich freiwillig. Aus den Antworten erhält die Stadtverwaltung weitere Hinweise darauf, wie Hennigsdorf zukünftig noch attraktiver für die Bürger entwickelt werden kann.

Gut 42 % der befragten Zuzügler kamen 2014 aus Berlin, ein Viertel aus dem angrenzenden Landkreis Oberhavel und rd. 21 % aus dem übrigen Deutschland. Erst an vierter Stelle folgen die weiteren Umlandkreise Hennigsdorfs. Im Vergleich mit den Vorjahren sind damit weniger Personen

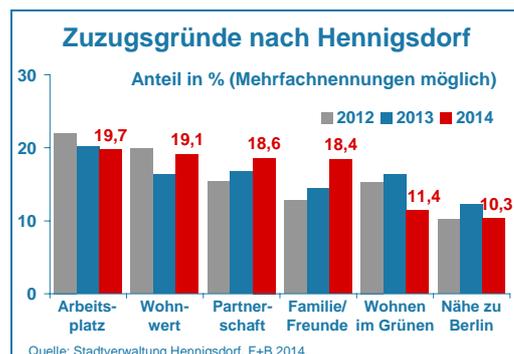
aus den Landkreisen und dafür mehr aus Berlin und dem übrigen Bundesgebiet nach Hennigsdorf gezogen.

Von etwa der Hälfte der ehemaligen Berliner ist auch bekannt, in welchem der Stadtbezirke sie vorher gewohnt haben. Mehrheitlich sind sie aus den an Hennigsdorf angrenzenden Bezirken Reinickendorf und Spandau (insg. 53 %) zugezogen.

Ähnlich verhält es sich mit denjenigen, die aus dem Landkreis Oberhavel zuwanderten, auch sie kommen ganz überwiegend aus den Nachbargemeinden Oberkrämer, Velten und Hohen Neuendorf (insg. 54 %).



Seit einigen Jahren wird ergänzend erhoben, ob die Neubürger früher schon einmal in Hennigsdorf gelebt haben, also Rückkehrer an den bereits bekannten Wohnort sind. Dieses trifft aber lediglich auf rd. 11 % der Befragten zu, ist also für die Wohnortwahl weniger bedeutsam.

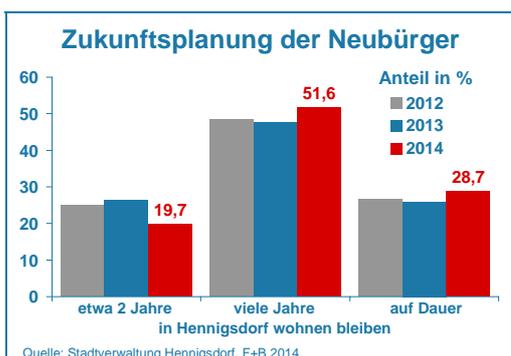




Der wichtigste Zuzugsgrund nach Hennigsdorf ist auch 2014 wieder der Arbeits- oder Ausbildungsplatz, knapp 20 % sind deshalb in die Stadt gezogen. Persönliche Gründe wie das Zusammenziehen mit einem Partner und die Nähe zur Familie oder zu Freunden gaben insgesamt 37 % der Befragten an, und damit wieder etwas mehr als in den Vorjahren.

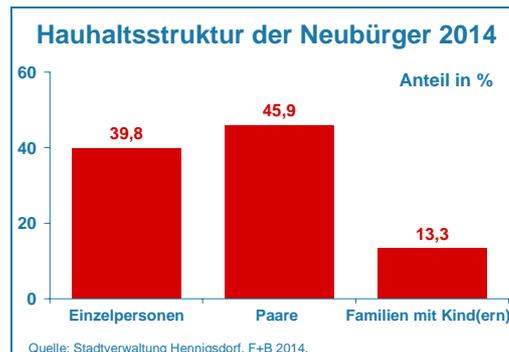
Für 19 % der Befragten steht die Verbesserung der Wohnsituation im Vordergrund und das Wohnen im Grünen für gut 11 %. Diese Wohnwertfaktoren sind mit zusammengefasst rd. 31 % inzwischen fast ebenso wichtig wie die sozialen Aspekte der Partnerschaft oder des familiären Zusammenhalts.

Die Lage in unmittelbarer Nähe zu Berlin ist ebenfalls mit einem Anteil von gut 10 % ein nennenswerter Grund, nach Hennigsdorf zu ziehen. Damit entfallen die meisten der Zuzugsgründe, nämlich insgesamt rd. 41 %, auf die positiven Standortfaktoren eines guten Wohnwertes in grüner Umgebung am Stadtrand der Hauptstadt.

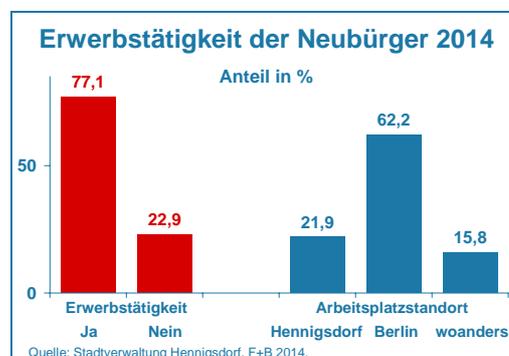
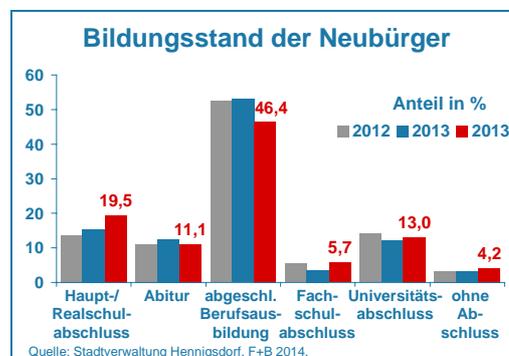


Mehrheitlich wollen die Neubürger an der neuen Wohnsituation auch langfristig nichts ändern: Gut 80 % aller Befragten planen viele Jahre oder sogar dauerhaft in Hennigsdorf wohnen zu bleiben. Lediglich knapp 20 % wissen schon jetzt, dass der Aufenthalt in der Stadt nur von kurzer Dauer sein wird.

Gefragt nach dem Haushaltstyp gaben rd. 46 % der Befragten an, als Paar zusammen in Hennigsdorf zu wohnen. Familien mit Kind(ern) haben einen Anteil von gut 13 % und knapp 40 % der befragten Neubürger sind Einpersonenhaushalte.



Der Bildungsstand der neuen Bürger Hennigsdorfs ist wieder hoch, sie haben zu rd. 76 % eine abgeschlossene Berufsausbildung, Hochschulreife oder einen Hochschulabschluss.



Hervorhebenswert ist, dass gut 77 % aller befragten Neubürger gegenwärtig erwerbstätig sind. Von ihnen haben gut



60 % ihren Arbeitsplatz in Berlin. In Hennigsdorf arbeiten fast 21 %, etwa die Hälfte von ihnen sind bei einem Industriebetrieb beschäftigt.

Zusammenfassend ist aus dieser kurzen Analyse der Hintergründe der Zuwanderung nach Hennigsdorf wieder festzustellen, dass die Stadt ein attraktiver Wohnort im Grünen am Rande

Berlins ist, der zwar viele Menschen aus der näheren Umgebung, aber auch aus weiter entfernten Regionen anzieht. Arbeit und Ausbildung sind noch immer wichtige Zuzugsgründe, für die Standortwahl ist aber nicht ausschließlich der Arbeitsort sondern mehrheitlich der Wohnort Hennigsdorf ausschlaggebend.



Anhang

1 Bevölkerung und Bevölkerungsentwicklung

Tabelle 1.1 Hennigsdorfer Bevölkerung am Hauptwohnsitz 1992 bis 2013

Jahr	Bevölkerung Hauptwohnsitz (jeweils 31. Dez.)	Bevölkerungs- entwicklung		Index	
		absolut	in %	1992 = 100	2000 = 100
1992	24.166				
1993	24.099	-67	-0,3	99,7	
1994	23.896	-203	-0,8	98,9	
1995	23.795	-101	-0,4	98,5	
1996	23.676	-119	-0,5	98,0	
1997	23.955	279	1,2	99,1	
1998	25.472	1.517*	6,3	105,4	
1999	26.197	725	2,8	108,4	
2000	26.306	109	0,4	108,9	
2001	26.390	84	0,3	109,2	100,3
2002	26.435	45	0,2	109,4	100,5
2003	26.282	-153	-0,6	108,8	99,9
2004	26.142	-140	-0,5	108,2	99,4
2005	26.139	-3	0,0	108,2	99,4
2006	26.007	-132	-0,5	107,6	98,9
2007	25.891	-116	-0,4	107,1	98,4
2008	25.729	-162	-0,6	106,5	97,8
2009	25.900	171	0,7	107,2	98,5
2010	25.909	9	0,0	107,2	98,5
2011**	25.597	-312	-1,2	105,9	97,3
2012	25.704	107	0,4	106,4	97,7
2013	25.800	96	0,4	106,8	98,1

Quelle: AfS B-B, Bevölkerungsfortschreibung, 2013.

\* Eingemeindung Stolpe-Süd

\*\* Korrektur durch Zensus 2011



Tabelle 1.2 Natürliche Bevölkerungsentwicklung Hennigsdorfs 2000 bis 2013

Jahr	Geburten	Sterbefälle	Saldo
2000	206	325	-119
2001	212	294	-82
2002	212	312	-100
2003	218	290	-72
2004	186	314	-128
2005	199	337	-138
2006	170	346	-176
2007	190	353	-163
2008	178	372	-194
2009	178	352	-174
2010	235	342	-107
2011	222	334	-112
2012	208	323	-115
2013	236	355	-119
<b>Summe</b>	<b>2.770</b>	<b>4.528</b>	<b>-1.758</b>

Quelle: AfS B-B, Bevölkerungsfortschreibung, 2013.

Tabelle 1.3 Wanderungsstatistik Hennigsdorfs 2000 bis 2013

Jahr	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
2000	1.740	1.512	228
2001	1.646	1.480	166
2002	1.735	1.590	145
2003	1.440	1.521	-81
2004	1.578	1.590	-12
2005	1.491	1.356	135
2006	1.477	1.433	44
2007	1.393	1.347	46
2008	1.440	1.405	35
2009	1.658	1.315	343
2010	1.483	1.366	117
2011	1.402	1.213	189
2012	1.545	1.323	222
2013	1.569	1.353	216
<b>Summe</b>	<b>21.087</b>	<b>19.338</b>	<b>1.749</b>

Quelle: AfS B-B, Bevölkerungsfortschreibung, 2013.



## 2 Altersstruktur

Tabelle 2.1 Altersstruktur der Hennigsdorfer Bevölkerung am Hauptwohnsitz

Altersgruppen	Bevölkerung am Hauptwohnsitz (31.12.2013)		darunter nach Geschlecht			
	absolut	in %	männlich		weiblich	
			absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2 Jahre	676	2,6	342	2,7	334	2,5
3 bis 5 Jahre	600	2,3	320	2,6	280	2,1
6 bis 12 Jahre	1288	5,0	634	5,1	654	4,9
13 bis 17 Jahre	857	3,3	449	3,6	408	3,1
18 bis 26 Jahre	2105	8,2	1.060	8,5	1.045	7,8
27 bis 39 Jahre	4006	15,5	2.053	16,5	1.953	14,7
40 bis 64 Jahre	9454	36,6	4.747	38,0	4.707	35,3
65 bis 79 Jahre	5160	20,0	2.322	18,6	2.838	21,3
80 bis 89 Jahre	1427	5,5	513	4,1	914	6,9
90 Jahre und älter	227	0,9	40	0,3	187	1,4
<b>Insgesamt</b>	<b>25.800</b>	<b>100,0</b>	<b>12.480</b>	<b>100,0</b>	<b>13.320</b>	<b>100,0</b>

Quelle: AfS B-B, Bevölkerungsfortschreibung, 2013.

Tabelle 2.2 Vergleich der Altersstruktur der Bevölkerung in Hennigsdorf,  
im Landkreis Oberhavel, in Brandenburg und Deutschland

Ort/Region	Bevölkerung 31.12.2013			
	Anteil in % nach Altersgruppen			
	bis 17 Jahre	18 bis 39 Jahre	40 bis 64 Jahre	65 Jahre und älter
Hennigsdorf	13,3	23,7	36,6	26,4
Landkreis Oberhavel	15,8	21,4	41,4	21,4
Brandenburg	14,5	22,0	40,7	22,8
Deutschland insgesamt	16,1	26,0	37,0	20,8

Quelle: AfS B-B, Bevölkerungsfortschreibung, Statistisches Bundesamt, 2013.



### 3 Betreuungseinrichtungen

Tabelle 3.1 Betreute Kinder in Hennigsdorfer  
Kindertagesstätten und Tagespflegeplätzen

Herkunft der Kinder	Betreute Kinder	darunter nach Altersgruppen		
	Insgesamt	0 bis 2 Jahre	3 bis 5 Jahre	6 bis 11 Jahre
Kinder aus Hennigsdorf	1.501	327	564	610
Kinder der Umgebung	34	3	27	4
<b>Insgesamt</b>	<b>1.535</b>	<b>330</b>	<b>591</b>	<b>614</b>

Quelle: Stadtverwaltung Hennigsdorf 2014.

Tabelle 3.2 Schüler in Hennigsdorf nach Schulform

Herkunft der Schüler	Schüler	darunter nach Schulform			
	Insgesamt	Grundschulen	Ober-schulen	Gym-nasium	Ober-stufen-zentrum
Kinder aus Hennigsdorf	1.862	1.052	339	314	157
Kinder der Umgebung	1.670	8	255	224	1.183
<b>Insgesamt</b>	<b>3.532</b>	<b>1.060</b>	<b>594</b>	<b>538</b>	<b>1.340</b>

Quelle: Stadtverwaltung Hennigsdorf 2014.



**Herausgeber:**

Stadtverwaltung Hennigsdorf

Rathausplatz 1  
16761 Hennigsdorf

Telefon: (0 33 02) 877-0  
E-Mail: [stadtverwaltung@hennigsdorf.de](mailto:stadtverwaltung@hennigsdorf.de)  
[www.hennigsdorf.de](http://www.hennigsdorf.de)

**Titelfotos:**

Stadt Hennigsdorf, Frank Liebke

**Text und Layout:**

F+B Forschung und Beratung  
für Wohnen, Immobilien und Umwelt GmbH  
Adenauerallee 28  
20097 Hamburg

Telefon: (040) 28 08 10-0  
E-Mail: [service@f-und-b.de](mailto:service@f-und-b.de)  
[www.f-und-b.de](http://www.f-und-b.de)